

10 Tipps

zur Auswahl der richtigen
Simulationssoftware



Klarer Bedarf statt Tool-Hype

Nicht jedes Unternehmen braucht ein eigenes Simulationswerkzeug.

Überlegen Sie, ob Sie langfristig mehrere Projekte intern umsetzen oder besser mit einem Dienstleister zusammenarbeiten sollten.

Die Anschaffung lohnt sich meist erst bei regelmäßigem Bedarf und ausreichender Kapazität.



Fachbereiche einbinden

**IT ist wichtig, aber Planung,
Produktion und Logistik liefern
das Prozesswissen.**

**Binden Sie diese Abteilungen früh ein,
um Anforderungen realistisch zu
bewerten.**

**Simulation lebt vom Austausch und der
Integration verschiedener Perspektiven.**



Use Cases statt Checklisten

Checklisten helfen, aber echte Anwendungsfälle zeigen, was das Tool wirklich leisten muss.

Beschreiben Sie typische Aufgaben und Szenarien, damit Anbieter praxisnah reagieren können. So vermeiden Sie Missverständnisse und unrealistische Erwartungen.



Passende Daten – passendes Tool

Daten sind die Basis jedes Modells.

**Klären Sie frühzeitig, welche Daten
verfügbar sind und in welcher Qualität.**

**Tools unterscheiden sich stark in ihrer
Fähigkeit, mit komplexen, realen
Datenmengen umzugehen.**



Lizenzmodell & Betrieb

**Nicht nur der Funktionsumfang,
sondern auch das Lizenzmodell
zählt:**

**Cloud oder On-Premise, Einzellizenz oder
Netzwerkzugang? Diese Faktoren
bestimmen nicht nur die Kosten, sondern
auch die Flexibilität im Alltag.**



Usability ist relativ

**Was „benutzerfreundlich“ ist,
hängt stark vom Nutzer ab.**

Entwickler bevorzugen offene
Schnittstellen und Programmierfreiheit –
Planer dagegen einfache Drag-and-Drop-
Elemente. Definieren Sie klar, wer mit dem
Tool arbeiten soll.



Referenzen & Community prüfen

Ein starkes Tool erkennt man an seiner Community.

Gibt es Schulungen, aktive Nutzergruppen, Erfahrungsaustausch oder Erweiterungen durch Dienstleister? Das Ökosystem ist oft genauso wichtig wie die Software selbst.



Präsentation ≠ Realität

**Schnelle Demos sehen oft gut aus,
haben aber wenig mit echten
Projekten zu tun.**

**Fordern Sie nachvollziehbare Beispiele
und Referenzmodelle an. Nur so erkennen
Sie, ob ein Tool Ihre Anforderungen
wirklich abbilden kann.**



Schulungen & Support planen

Simulationstools sind komplexe Expertensysteme.

Klären Sie, wie neue Nutzer eingearbeitet werden können und welcher Support im Alltag zur Verfügung steht.

Gute Schulungen zahlen sich langfristig aus.



Proof of Concept nutzen

Ein kleiner Praxistest bringt mehr als jede Feature-Liste.

Er zeigt, wie gut Tool, Daten, Fragestellung und Methodik wirklich zusammenpassen. Ideal ist die Kombination mit einer Schulung oder einem realen Projektansatz.



Die richtige Simulationssoftware ist kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis klarer Ziele, realistischer Erwartungen und guter Vorbereitung.

Wer Anwendungsfälle sauber definiert und interne wie externe Anforderungen berücksichtigt, schafft die Basis für fundierte Entscheidungen.

Ob für einzelne Projekte oder als strategisches Werkzeug: Ein gut gewähltes Tool schafft Transparenz im System und erleichtert fundierte Entscheidungen.



Sie möchten tiefer einsteigen?

Hier finden Sie Projektbeispiele, Videos und Antworten auf häufige Fragen:

Fallstudien

SimBlog

Youtube Kanal

Sprechen Sie uns gern direkt an:

info@simplan.de

www.simplan.de

